

## SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß REACH (1907/2006/EG in der Fassung 2015/830/EU)

Überarbeitet am: 24. August 2018

Erste Ausstellung am: 9. Juli 2007

SDB-Nr. 266-14

### ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

#### 1.1. Produktidentifikator

KPC 820

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Metallreiniger auf Wasserbasis. Nicht brennbar.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

##### Firma:

A.W. CHESTERTON COMPANY  
860 Salem Street  
Groveland, MA 01834-1507, USA  
Tel. +1 978-469-6446 Fax: +1 978-469-6785  
(Mon. - Fr. 8:30 - 17:00 Uhr EST)  
Sicherheitsdatenblatt-Anfragen: [www.chesterton.com](http://www.chesterton.com)  
E-Mail (SDB-Fragen): [ProductMSDSs@chesterton.com](mailto:ProductMSDSs@chesterton.com)  
E-Mail: [customer.service@chesterton.com](mailto:customer.service@chesterton.com)

##### Händler:

EU: Chesterton International GmbH, Am Lenzenfleck 23,  
D85737 Ismaning, Deutschland – Tel. +49-89-996-5460

#### 1.4. Notrufnummer

Rund um die Uhr, 7 Tage in der Woche  
Infotrac: +1 352-323-3500 (kostenlos)  
Vergiftungsinformationszentrale Österreich: +43 1 406 43 43  
Tox Info Suisse: 145

### ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### 2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2, H315  
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1, H318

##### 2.1.2. Weitere Informationen

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITTE 2.2 und 16.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

##### Gefahrenpiktogramme:



##### Signalwort:

Gefahr

##### Gefahrenhinweise:

H315  
H318

Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenschäden.

<b>Sicherheitshinweise:</b>	P264	Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.
	P280	Schutzhandschuhe/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
	P305/351/338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
	P337/313	Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P302/352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
	P332/313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
	P362/364	Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

**Ergänzende Informationen:** Keine

### 2.3. Sonstige Gefahren

Keine bekannt

## ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile <sup>1</sup>	%Gew.	CAS Nr. / EG Nr.	REACH Reg.-Nr.	Einstufung gemäß CLP/GHS
Ethoxylierter Alkohol	1-5	34398-01-1 500-084-3	n. v.	Acute Tox. 4, H302 Eye Dam. 1, H318
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	1-3	68515-73-1 500-220-1	01-211948 8530-36	Eye Dam. 1, H318
Ethanolamin	1-2	141-43-5 205-483-3	n. v.	Flam. Liq. 4, H227** Acute Tox. 4, H332/H312/H302 Skin Corr. 1B, H314 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335 (≥ 5%) Aquatic Chronic 3, H412
Natriumoctilsulfat	0,9-2	142-31-4 205-535-5	n. v.	Eye Dam. 1, H318 Skin Irrit. 2, H315
Zusätzliche(r) Inhaltstoff(e) <sup>1</sup> : Polyethylenglykol	1-5	25322-68-3 500-038-2	n. v.	Nicht klassifiziert*

Voller Wortlaut von H-Hinweisen in ABSCHNITT 16.

\*Stoff, für den ein Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt. \*\*Nicht CLP Einstufung.

<sup>1</sup>Klassifiziert nach: 1272/2008/EG, REACH

## ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

<b>Einatmung:</b>	An frische Luft bringen. Falls Atmung ausfällt, sofort mit künstlicher Beatmung beginnen. Arzt rufen.
<b>Hautkontakt:</b>	Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn Reizung andauert, Arzt rufen.
<b>Augenkontakt:</b>	Augen mindestens 30 Minuten lang mit viel Wasser spülen. Arzt sofort rufen.
<b>Verschlucken:</b>	Wenn bei Bewußtsein, Mageninhalt mit zwei Glas Wasser verdünnen und zum Brechen veranlassen. Arzt sofort rufen.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht schwere Augenschäden. Verursacht Hautreizungen.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome behandeln.

## ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Nicht brennbar.

**Ungeeignete Löschmittel:** Keine

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Keine

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Keine

**ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Eindämmen. Mit absorbierendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Ton usw.) aufnehmen und in einem geeigneten Behälter entsorgen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Siehe Abschnitt 13 für Entsorgungsempfehlungen.

**ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG****7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Belastungsschutz und Personenschutz gemäß den Angaben in Abschnitt 8 vorsehen. Laugenstoffe haben manchmal verzögerte Auswirkungen. Bei Berührung sofort waschen. Kontaminierte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Nicht frieren.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen.

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****8.1. Zu überwachende Parameter****Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz**

Bestandteile	Arbeitsplatzgrenzwert <sup>2</sup>		TLV – ACGIH	
	ppm	mg/m <sup>3</sup>	ppm	mg/m <sup>3</sup>
Ethoxylierter Alkohol	–	–	–	–
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	–	–	–	–
Ethanolamin	0,2 (Haut) 15 Min:	0,5 15 Min:	3 15 Min:	–
	0,2	0,5	6	
Natriumoctilsulfat	–	–	–	–
Polyethylenglykol**	–	–	–	–

\*EU-Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz: 1 ppm, 2,5 mg/m<sup>3</sup>, 8 Std; 3 ppm, 7,6 mg/m<sup>3</sup>, 15 Min.\*\*Von AIHA (American Industrial Hygiene Association) empfohlene Grenze: 10 mg/m<sup>3</sup>, 8 Std, Sprühdose.<sup>2</sup> Ausschuss für Gefahrstoffe (AGS) und Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission)

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:****Arbeitnehmer**

Stoff	Expositionsweg	Mögliche Gesundheitsschäden	DNEL
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	Einatmung	Chronische Wirkungen systemisch	420 mg/m <sup>3</sup>
	Dermal	Chronische Wirkungen systemisch	595.000 mg/kg

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:**

Stoff	Umweltschutzziel	PNEC
D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid	Süßwasser	0,176 mg/l
	Süßwassersedimente	1.516 mg/kg
	Meerwasser	0,0176 mg/l
	Meeressedimente	0,152 mg/kg
	Wasser, intermittierende Freisetzung	0,27 mg/l
	Nahrungskette	111,11 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	560 mg/l
	Boden (landwirtschaftlich)	0,654 mg/kg

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition****8.2.1. Technische Maßnahmen**

Keine besonderen Erfordernisse. Wenn die zulässigen Expositionsgrenzen überschritten werden, für ausreichende Lüftung sorgen.

**8.2.2. Persönliche Schutzmaßnahmen**

**Atemschutz:** Normal nicht nötig. Falls der Aussetzungsgrenze überstiegen wird, verwenden Sie einen zugelassenen Atemgerät für organischen/Säure/Basisdampf (z.B. EN-Filtertyp A-P2).

**Schutzhandschuhe:** Wasserdichte Handschuhe (z.B. Gummi, Latex, Plastik)

**Schutzbrille und Gesichtsschutz:** Schutzbrille.

**Weitere Angaben:** Keine

**8.2.3. Umweltbelastungsschutz**

Siehe Abschnitt 6 und 12.

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	Flüssigkeit	<b>Geruch</b>	zitrusgeruch
<b>Farbe</b>	grün	<b>Geruchsschwelle</b>	nicht bestimmt
<b>Siedepunkt</b>	100°C	<b>Dampfdruck bei 20° C</b>	nicht bestimmt
<b>Schmelzpunkt</b>	nicht bestimmt	<b>Aromate in Gewichtsprozent</b>	0%
<b>Prozent flüchtig (Gemäß Volumen)</b>	84%	<b>pH-Wert:</b>	10,0
<b>Flammpunkt</b>	keine	<b>Relative Dichte</b>	1,06 kg/l
<b>Methode</b>	PM Geschlossener Becher	<b>Verteilungskoeffizient (Wasser/Öl)</b>	> 1
<b>Viskosität</b>	< 5 cps @25°C	<b>Dampfdichte (Luft=1)</b>	> 1
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	nicht anwendbar	<b>Verdampfungsgeschwindigkeit (Äther=1)</b>	< 1
<b>Zersetzungstemperatur</b>	nicht bestimmt	<b>Löslichkeit in Wasser</b>	komplett
<b>Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen</b>	nicht anwendbar	<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	nicht bestimmt
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	nicht anwendbar	<b>Explosive Eigenschaften</b>	nicht anwendbar

**9.2. Sonstige Angaben**

Keine

**ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****10.1. Reaktivität**

Siehe Abschnitt 10.3 und 10.5.

**10.2. Chemische Stabilität**

Beständig

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Gebrauchsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Erhöhte Temperaturen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren/Laugen und starke Oxidationsmittel, wie flüssiges Chlor und konzentrierter Sauerstoff.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxyd, Kohlendioxyd, Schwefeloxycide und andere giftige Dämpfe

**ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Primärer Kontakt bei normaler Benutzung:** Einatmung, Haut- und Augenkontakt.**Akute Toxizität -****Oral:**

ATE-Gemisch = 24.807 mg/kg.

Stoff	Test	Ergebnis
Ethoxylierter Alkohol	LD50, Ratte	> 1403 mg/kg, abgeschätzt
Ethanolamin	LD50, Ratte	1089 mg/kg
Natriumoctilsulfat	LD50, Ratte	3200 mg/kg
Polyethylenglykol	LD50, Ratte	32.500 mg/kg

**Dermal:**

ATE-Gemisch = 68.322 mg/kg.

Stoff	Test	Ergebnis
Ethanolamin	LD50, Hase	1018-2504 mg/kg
Polyethylenglykol	LD50, Hase	> 20.000 mg/kg

**Einatmung:**

ATE-Gemisch &gt; 99 mg/l (Dampf).

Stoff	Test	Ergebnis
Ethanolamin	LC50, Ratte, 4 Std.	> 1,48 mg/l (Dampf) keine Mortalität

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:**

Verursacht Hautreizungen.

**Schwere Augenschädigung/-reizung:**

Verursacht schwere Augenschäden.

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut:**

Stoff	Test	Ergebnis
Ethanolamin	Sensibilisierung der Haut, Meerschweinchen	Nicht sensibilisierend
Polyethylenglykol	Sensibilisierung der Haut, menschlich	Nicht sensibilisierend

**Keimzell-Mutagenität:**

Ethanolamin, Polyethylenglykol: aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid: In-vitro-Test, ähnlicher Stoff: negativ.

**Karzinogenität:**

Dieses Produkt enthält keine Karzinogene gemäß Einstufung durch die IARC (International Agency for Research on Cancer) und Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

**Reproduktionstoxizität:**

Ethanolamin, Polyethylenglykol: zeigte in Tierstudien keinen Einfluss auf die Fortpflanzung.

**STOT-bei einmaliger Exposition:**

Toxizität ist nicht zu erwarten.

**STOT-bei wiederholter Exposition:**

Ethanolamin: Tierversuche haben Leber und Nierenschäden gezeigt.

**Aspirationsgefahr:** Nicht als Aspirationsgiftstoff klassifiziert.

**Sonstige Angaben:** Keine bekannt

#### ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden nicht spezifisch für dieses Produkt ermittelt. Die angegebenen Daten basieren auf den heutigen Wissenskenntnissen der verwendeten Materialien und von ähnlichen Produkten.

##### 12.1. Toxizität

Akute Toxizität ist nicht zu erwarten. Wird vermutlich gegenüber Wasserorganismen keine chronische Toxizität zeigen.

##### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid, Ethoxylierter Alkohol: leicht biologisch abbaubar. Polyethylenglykol: es ist leicht biologisch abbaubar zu erwarten. Es ist zu erwarten, daß sich Ethanolamin nach einer Anpassungszeit im Boden und Wasser relativ schnell abbaut (Halbwertszeit in der Größenordnung von Tagen bis Wochen). Die Tenside in diesem Stoff erfüllen die Kriterien für biologischen Abbau, die von der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien vorgeschrieben werden. Daten zur Unterstützung dieser Aussage sind bei den kompetenten Behörden der Mitgliedsstaaten hinterlegt und werden diesen auf direkte Anforderung oder Anforderung eines Detergenzienherstellers verfügbar gemacht.

##### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

D-Glucopyranose, Oligomer, Decyloctylglykosid: es ist keine beachtliche Biokonzentration in aquatischen Lebensformen zu erwarten. Ethanolamin: geringes Potenzial zur Bioakkumulation (BCF < 100). Polyethylenglykol: bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

##### 12.4. Mobilität im Boden

Flüssigkeit. Wasserlöslich. Zur Bestimmung der Mobilität in der Umwelt sind die physikalischen und chemischen Eigenschaften des Produkts heranzuziehen (siehe Abschnitt 9). Es ist zu erwarten, dass Ethanolamin im Boden äußerst mobil ist und dass die Adsorption an in Wasser suspendierten Feststoffen und Sedimenten vernachlässigbar ist.

##### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht verfügbar

##### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

#### ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

##### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Absorbiertes Material verbrennen oder deponieren. Das Material kann zur Abwasserbehandlung geeignet sein. Die örtlichen, bundesstaatlichen und nationalen Vorschriften nachlesen und die striktesten Anforderungen einhalten. Dieses Produkt ist 2008/98/EG gemäß nicht als Sonderabfall klassifiziert.

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT****14.1. UN-Nummer**

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** NICHT ANWENDBAR  
**TDG:** NICHT ANWENDBAR  
**US DOT:** NICHT ANWENDBAR

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT  
**TDG:** NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT  
**US DOT:** NICHT GEFÄHRLICH, NICHT GEREGLT

**14.3. Transportgefahrenklassen**

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** NICHT ANWENDBAR  
**TDG:** NICHT ANWENDBAR  
**US DOT:** NICHT ANWENDBAR

**14.4. Verpackungsgruppe**

**ADR/RID/ADN/IMDG/ICAO:** NICHT ANWENDBAR  
**TDG:** NICHT ANWENDBAR  
**US DOT:** NICHT ANWENDBAR

**14.5. Umweltgefahren**

NICHT ANWENDBAR

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

NICHT ANWENDBAR

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

NICHT ANWENDBAR

**14.8. Sonstige Angaben**

NICHT ANWENDBAR

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****15.1.1. EU-Vorschriften**

**Zulassungen gemäß Titel VII:** Nicht anwendbar

**Beschränkungen gemäß Titel VIII:** Keine

**Andere EU-Vorschriften:** Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien.

**15.1.2. Nationale behördliche Vorschriften**

**Lagerklasse nach TRGS 510:** 12

**Wassergefährdungsklasse:** 1 (Einstufung nach AwSV, Anlage 1 Nr. 5)

**Andere nationale behördliche** Keine

**Verordnungen:**

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff bzw. dieses Gemisch wurde vom Lieferanten keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Abkürzungen und Akronyme:** ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists  
 ADN: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen  
 ADR: EU-Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf der Straße  
 ATE: Schätzwert Akuter Toxizität  
 BCF: Biokonzentrationsfaktor  
 cATpE: Umrechnungswert der akuten Toxizität (converted Acute Toxicity point Estimate)  
 CLP: Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)  
 GHS: Global harmonisiertes System  
 ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation  
 IMDG: Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen  
 LC50: Letale Konzentration bei 50 % einer Testpopulation  
 LD50: Letale Dosis bei 50 % einer Testpopulation  
 LOEL: Niedrigste wirksame Konzentration  
 NOEC: Konzentration ohne messbaren Effekt  
 NOEL: Dosis ohne messbaren Effekt  
 n.z.: Nicht zutreffend  
 n. v.: Nicht verfügbar  
 OECD: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  
 PBT: Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff  
 (Q)SAR: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung  
 REACH: Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (1907/2006/EG)  
 RID: Abkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern mit der Eisenbahn  
 SDB: Sicherheitsdatenblatt  
 STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition  
 STOT RE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, wiederholte Exposition  
 STOT SE: Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition  
 TDG: Beförderung gefährlicher Güter (Kanada)  
 TLV: Grenzwert  
 US DOT: US-Ministerium für Verkehrswesen  
 vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar  
 Andere Abkürzungen und Akronyme sind unter [www.wikipedia.org](http://www.wikipedia.org) zu finden.

**Wichtige Literaturverweise und Quelle für Daten:** Chemikalienklassifizierungs- und Informationsdatenbank (CCID)  
 Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Informationen über Chemikalien  
 National Institute of Technology and Evaluation (NITE)  
 Schwedische Agentur für chemische Stoffe (KEMI)  
 U.S. National Library of Medicine Toxicology Data Network (TOXNET)

**Verfahren zur Ableitung der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]:**

Klassifizierung	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315	Berechnungsmethoden
Eye Dam. 1, H318	Berechnungsmethoden

**Relevante H-Hinweise:** H227: Brennbare Flüssigkeit.  
 H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
 H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.  
 H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
 H315: Verursacht Hautreizungen.  
 H318: Verursacht schwere Augenschäden.  
 H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.  
 H335: Kann die Atemwege reizen.  
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Bezeichnung der Gefahrenpiktogramme:** Ätzwirkung

**Änderungen zur vorherigen Version des Sicherheitsdatenblattes:** Abschnitte 8.1, 15.1.2, 16.

**Weitere Informationen:** Keine

Diese Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes / der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes / der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar. Die Eignung des Produktes für bestimmte Anwendungen muss vom Verbraucher separat überprüft werden.